

# Mietvertrag



## 1. Angaben des Mieters

Institution \_\_\_\_\_  
Vertreten durch: Name / Vorname \_\_\_\_\_  
Adresse \_\_\_\_\_  
PLZ / Ort \_\_\_\_\_  
Telefonisch erreichbar unter \_\_\_\_\_  
Mailadresse \_\_\_\_\_  
Art der Veranstaltung \_\_\_\_\_  
Erwartete Anzahl Teilnehmer \_\_\_\_\_

## 2. Name des Anlasses / Datum und Zeit

Anlassname \_\_\_\_\_  
Datum / Zeit von bis \_\_\_\_\_

## 3. Gemietete Mietobjekte / Zusätze / Personal und Betrag

Bemessung der Gebühren gemäss (VVkl) Verordnung über die Vermietung und Benutzung der kirchlichen Infrastruktur der Kirchgemeinde Pilgerweg Bielersee Art. 8 / Abs. 1 - 5 und Anhang A.

Mietobjekte / Personal	Mietdauer Anzahl Halbtage	Gebühr CHF	Betrag CHF
Kirche Ligerz / Twann	_____	_____	_____
Turmkapelle Ligerz	_____	_____	_____
Pfarrsaal Ligerz / Twann	_____	_____	_____
Küche Pfarrsaal Twann	_____	_____	_____
Orgel	_____	_____	_____
Organistin	_____	_____	_____
Personal / Sigristin	_____	_____	_____
Flügel stimmen	_____	_____	_____
Heizung	_____	_____	_____
		<b>Total Betrag Vermietung</b>	_____

## 4. Zahlungsmodalitäten

Der Betrag ist innert 30 Tagen auf das Konto der Kirchgemeinde Pilgerweg Bielersee, 2513 Twann zu überweisen. IBAN: CH51 0900 0000 2500 6736 2

Die definitive Abrechnung erfolgt nach Abschluss der Veranstaltung nach dem effektiven Aufwand gemäss VVKI Art. 8 / Abs. 3 - 5. Dieser Betrag ist ebenfalls innert 30 Tagen zu überweisen.

## 5. Annulationskosten

Die Annulationskosten bemessen sich gemäss VVKI Art. 8 / Abs. 6

Dieser Vertrag wird in 2 Exemplaren ausgestellt. Er tritt erst in Kraft nach Eingang eines unterzeichneten Exemplars bei der Kirchgemeinde.

Die Verordnung über die Vermietung und Benutzung der kirchlichen Infrastruktur der Kirchgemeinde Pilgerweg Bielersee mit Anhang A (Gebührenordnung) und Anhang B (Benutzungsordnung) sind integrale Bestandteil des Mietvertrags!

Ort und Datum: \_\_\_\_\_ Ort und Datum: \_\_\_\_\_  
Unterschrift Verwaltung \_\_\_\_\_ Unterschrift Mieter \_\_\_\_\_

Der Mieter orientiert die Gäste über die jeweils aktuell gültigen Massnahmen des BAG und das entsprechende Schutzkonzept der Kirchgemeinde, und ist für dessen Einhaltung verantwortlich.